

Trude Krakauer

Ballade vom Niewiederland

Wer seinen Weg im Niewiederland sucht,
der kommt nirgends an und kehrt nimmermehr heim;
er geht nur und geht, um zu gehen.

Er geht durch die Straßen der Nimmermehrstadt,
da stehen vor den Türen und nicken ihm zu
die kleinen, vergessenen Freuden.

Und jede begrüßt er gerührt und beglückt
und jede hält heimlich das Messer gezückt
und stößt es ihm mitten ins Herz.

Wer seines Wegs im Niewiederland geht,
der weiß es kaum, daß er das Messerlein sucht.
Er geht nur und geht, um zu gehen.

Flucht

Wohin denn die Flucht?
Dein Traumroß ist lahm
und findet im tödlichen Autogewühl
den Weg nicht ins Freie.

Das kindliche Spielzeug,
die Sandburg der Arbeit
vertrocknet, zerfällt.

Die Bäume verstummen,
die Blüten verschließen
vor mir ihre Kelche.

Noch bleibt mir die Scheinwelt der tönenden Blätter
die Fata Morgana verblaßt und zerflattert
am Rande der wachsenden Wüste.

Vorn Mauselloch hockt der gestiefelte Kater;
das Riesenkind trat auf das Schneckenhausdach.

Loths Weib

Es ist uns verboten, uns umzudrehn
ich wandte mich um.
Es ist uns verboten zurückzuschauen
ich blickte mich zurück.

Ich blickte zurück auf die Gassen, das Haus,
die Wände, die sorglich mein Leben geschützt,
an denen es haftet, denn was sie verließ,
was mitging beim Ausmarsch im Schritt und im Tritt,
das war eine Puppe mit meinem Gesicht.

Ich blickte zurück auf die brennende Stadt,
da löste die Puppe in Tränen sich auf,
da sind meine salzigen Tränen erstarrt,
da ward ich zur Säule.

die Strafe ist gnädig, die Sühne ist leicht:
Ich stehe als mahnendes Zeichen am Weg
und muß ihn nicht gehen.

Umlernen

Erwürge endlich
das Kind in dir,
das spielen will.
Die Zeit der Spiele
ist längst vorüber,
du hast zu lange
die Schule geschwänzt,
versäumte Stunden holst du nicht nach.

Lern's mit verwandelten Zeichen zu rechnen:
plus ist gleich minus,
Freude ist Schmerz.
Schließ vor den leuchtenden Blüten die Augen:
weil seine Augen nie mehr sie sehen,
versengen sie deine.
Lerne, daß Schönheit brennendes Leid ist,
lerne die Sprache, die nicht verbindet,
lern's mit verwandelten Zeichen zu rechnen,
dann kannst du wieder
die Schule schwänzen.

Fazit

Die Steine und Steinchen am Ufer des Sees.
Aus ihnen ließe die Mauer sich bauen
zum Schutz vor dem Sturmwind;
aus ihnen ließen sich Häuser bauen,
ein Obdach für Menschen.

Ich wollte nicht bauen. Ich warf meine Steine
flach über die spiegelnde Fläche des Sees.
Da hüpfen sie einmal, zweimal und dreimal,
viermal und fünfmal und manchmal sprang einer
jubelnd im Sonnenschein siebenmal hoch!

Ich hab meine Steine sinnlos verschwendet.
Der Tag geht zur Neige und all meine Steine
sind nutzlos versunken. Die Nacht überrascht mich
schutzlos im Freien.

Und doch war er schön der vergängliche Zauber
auf glitzerndem Wasser der tanzende Stein!

Meine Widersprüche

Wenn ihr mich ganz in eure Kreise zieht,
So quält die Furcht mich. Du versäumst dein Sein;
Doch laßt ihr mich, wie ich's gewollt, allein,
So mahnt die Sehnsucht: Sei ein dienend Glied.

Ich bin ein Mensch, der vor sich selber flieht
Und kehr doch täglich in mich selber ein,
Ich will nur eines: mich von mir befreien
Und bin voll Neugier, was mit mir geschieht.

Die Neugier treibt zu neuem Abenteuer
Und widerstrebend bin ich stets bereit
Und laß mich treiben, ohne Ziel und Steuer.

Und bleib dieselbe doch in jedem Kleid:
Ich irre frierend um die fremden Feuer
Und sehn mich nach der großen Dunkelheit.

Dem toten Bruder

Ich sehe dich und Mutter immer so:
ihr fahrt in einem Boote, nah dem Strand,
du hältst den Blick dem Meere zugewandt,

Dem grauen, grenzenlosen nirgendwo.

Doch Mutter blickt noch manchmal zu uns her,
nur uns zu hören ist sie viel zu weit,
Sie sitzt bei dir in ihrem schwarzen Kleid
Und unser Flehen überschweigt das Meer.

Die Wege

Auf diesen Wegen
sproß zwischen den Steinen
spärlich und zäh
das freundliche Gras.

Auf diesen Wegen
sind alle Halme
verdorrt und begraben;
zwischen den Steinen
drohn Lanzen spitzen
den todmüden Füßen.

Trude Krakauer: Ballade vom Niewiederland, Flucht, Loths Weib, Umlernen, Fazit,
Meine Widersprüche, Dem toten Bruder, Die Wege
(Rechtsnachfolger unbekannt)